

**Merkblatt 01\_20** Donnerstag, 16. Januar 2020

**Zitat:** (Martina Wald) Zeichnen können bedeutet, man zeichnet, auch wenn man glaubt, es nicht zu können.

**Videotipp:** 10 Easy Tips for Drawing Face, Eyes, Nose and Lips [https://youtu.be/NKg1uITW\\_bk](https://youtu.be/NKg1uITW_bk)

**Treffpunkt:** **18:30 Uhr Beim Eingang zur Hallerstrasse 12** (In der Antikensammlung der Universität Bern) **Länggasse** (→ Hinweis für Verspätete: Bitte vor 18:30 Uhr anrufen oder schreiben. Wir befinden uns im 2. UG und haben vermutlich keine Verbindung, um die Türe zu öffnen.)

**Thema:** **Gesichtsstudien, Mimik**  
Sie halten alle so schön still 😊

**Material:** Weicher Bleistift B2 bis B9, *Aquarellfarben, ein grosser (Wassertank-)Pinsel, Skizzenbuch A5 min., wasserlösliche Farbe, Filzstifte, Füller oder alles, was sich vermahlen lässt.*

**Inhalt:** Wir waren vor ca. einem Jahr auch schon da. Diesmal interessieren uns aber weniger die muskulösen Körper der antiken Heldenfiguren, als vielmehr ihr Gemütszustand nach 2'000 Jahren in der Finsternis der Geschichte.

Wir konzentrieren uns vorerst auf die «Negativform» eines Helden, resp. einer Göttin. Das heisst, wir lassen allen Hintergrund weg und zeichnen nur den Kopf oder die Figur, aber ohne Gesichtszüge.

Dem Gesicht verpassen wir nun mit unten folgendem Raster eine Mimik. Das geht auch mit Figuren und Figurengruppen.

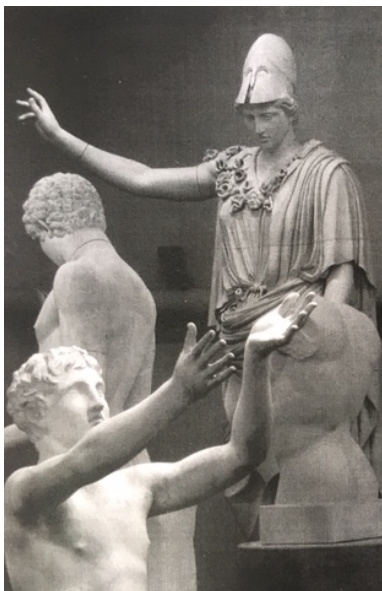
Ziel ist, dem starren Blick Emotionen einzuhauchen.





Nachdem uns Apollon bereits zulächelt, versuchen wir in einem weiteren Schritt ganze Gruppen zueinander in Beziehung zu bringen. Sie sollen dies durch ihre Haltung, Mimik oder Handlung ausdrücken.

Dazu dürfen auch Kleidungsstücke verändert werden → Touristengruppe bei Selfieaufnahme auf der Akropolis. Lasst eurer Phantasie freien Lauf ☺.



In der Hoffnung, dass ihr euch in die Helden und Götter verliebt, wünsche ich einen vergnügten Abend.  
 Herzlich

pek